

15.05.2017

OGS Südschule feiert zehnjähriges Bestehen



"La Ola" für die OGS an der Südschule: 2007 ging die AWO-Einrichtung an den Start, jetzt feierten die Kinder, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Schulleitung das zehnjährige Bestehen der Offenen Ganztagsbetreuung an der Plutostraße.

Dabei im Fokus: Die landesweite Kampagne der Freien Wohlfahrtspflege NRW unter dem Motto "Gute OGS darf keine Glückssache sein". So hatten die Kinder kleine Fähnchen mit einem Glücksschwein vorbereitet, außerdem konnten Eltern an einem gebastelten Haus Forderungen und Verbesserungsvorschläge zum Thema anbringen.

AWO-Bereichsleiter Marc Schaaf erläuterte in einer kurzen Ansprache das Konzept der Kampagne, stellte aber auch klar, warum man an der Südschule durchaus "Glück gehabt" hat: "Räumlich finden wir auch hier schwierige Bedingungen vor. Aber das Team steht seit zehn Jahren kontinuierlich zusammen und entwickelt immer wieder gute Ideen, um den Alltag in der OGS optimal zu gestalten." Auch Schulleiterin Raphaela Brinkhoff bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit.

La Ola für die OGS

Zudem gab's 'was auf die Ohren: Die Kinder unterstützen die Kampagne lautstark mit Trillerpfeifen, hatten musikalische "La Ola-Wellen" für ihre OGS einstudiert. Marc Schaaf kündigte an, dass sich die AWO Ruhr-Mitte auch weiterhin kreativ für einheitlich geregelte Rahmenbedingungen im Bereich des Offenen Ganztags einsetzen wird: Dazu zählt etwa die Teilnahme am Bochumer Tierparkfest, die Unterstützung einer Petition auf Landesebene und auch die Josefschule wird in Herne noch einmal in der Öffentlichkeit die aktuelle Problemsituation in Szene setzen. Die Michaelschule hat genau das vor wenigen Wochen schon vorgemacht.

Redaktion

Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte

E-Mail c.becker@awo-ruhr-mitte.de

